

JAN WEILER

NEUES
mein Leben
als Mensch



ro.wohlt
digitalbuch

vermisste eine Reaktion seitens des Busens.

Wir haben es dann gekauft - war teuer - und Jürgen letzte Woche überreicht. Er war begeistert und streichelte es den ganzen Abend unter den missbilligenden Blicken seiner Gattin. Und die Begeisterung hält an. Ich hörte heute, dass er es mit zur Arbeit nimmt, wo er es streichelt, sobald er unter Stress gerät. Die Vorstellung, dass Jürgen seine Holztitte sogar in

Konferenzen schmuggelt, um sie unter dem Tisch zu befummeln, macht mir allerdings schon ein bisschen Angst.

Saisoneroöffnung

Die ersten warmen Sonnenstrahlen fielen in den Garten. Ich stand mit einem Espresso am Fenster und sah hinaus. Ich kann den Winter nicht leiden und genieße es, wenn grüne Blättchen aus Zweigen brechen und dem Kältequatsch ein Ende machen. Triumph der guten Laune. Nick saß am Esstisch und montierte Kanonen an einen

Legomann, den er mir zuvor als «Supor, der Terrortyp» vorgestellt hatte. Sein Legolem besaß neben beeindruckender Feuerkraft rollende Füße sowie einen Hut voller Handgranaten. Ein Meisterstück moderner Wehrtechnik, geschaffen an kalten Nachmittagen. Doch nun war es endlich warm. Ich sagte Nick, dass er mal wieder schön nach draußen könne, vielleicht sogar barfuß. Ein fabelhafter Tag war das, und er wurde immer fabelhafter, weil

immer heißer. Wir saßen dann den ganzen Tag draußen, und ich schwärmte vom Sommer und dass dieser just an diesem Tage begonnen habe und bitte schön erst im November enden möge. So hätte ich das gerne.

Nachdem ich die Grillsaison eingeläutet und die Sonne sich verabschiedet hatte, war ich ein bisschen traurig. Da stand Nick plötzlich freudestrahlend vor mir. Er erläuterte mir, dass er soeben vom Dachboden komme. «Aha»,